



## Pressemitteilung

Berlin, 18.11.2005

### WAL-Preis 2005 verliehen

Seit 1997 vergeben die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) und die Freiwillige Selbstkontrolle Fernsehen (FSF) den Medien-WAL, den Medienpädagogischen Preis für **Wissenschaftlich Außergewöhnliche Leistungen**. Ausgezeichnet werden herausragende Diplom-, Magister- und Staatsexamensarbeiten aus dem deutschsprachigen Raum, die sich mit medienpädagogischen Fragestellungen auseinandersetzen. Der Preis ist mit 1.500 Euro dotiert. Darüber hinaus werden den Preisträgerinnen und Preisträgern Möglichkeiten zur Veröffentlichung geboten.

In diesem Jahr erhält den Preis **Verena Englert** von der Fachhochschule Darmstadt für ihre Arbeit **„Fotografie als Medium der Lebenswelterkundung soziokulturell benachteiligter Kinder in Bangalore“**.

Verena Englert untersucht und reflektiert in ihrer Diplomarbeit die Potentiale des Mediums Fotografie als Instrument für eine aktive Auseinandersetzung mit der Lebenswelt sozial benachteiligter Kinder in der südindischen Stadt Bangalore.

Der gegenwärtige Versuch Indiens, sich dem Globalisierungsprozess anzupassen, führt zur Entfremdung der traditionellen Kultur. Durch das Festhalten an traditionellen Lebensgewohnheiten werden in Indien soziale Ungleichheiten verfestigt.

Verena Englert beschreibt in ihrer Arbeit die erfolgreiche Bewältigung der lebensweltlichen Anforderungen auch unter belastenden Verhältnissen. Sie führte in der Einrichtung „Shishu Mandir“ ein Fotoprojekt mit Kindern durch, die dabei ihre Identität und Individualität in unterschiedlicher Art und Weise ausdrücken und fotografisch beschreiben konnten.

Als zentrales Ergebnis hebt Frau Englert hervor, dass das Heimpersonal durch das Projekt seine Einstellungen gegenüber den Kindern überprüft hat. In der Folge konnte die Einrichtung insgesamt auf einen den Kindern deutlich zugewandteren Weg gebracht werden:

„Die Fotografien zeugten von den individuellen Fertigkeiten der Kinder, die ihnen häufig durch die defizitär geprägten Sichtweisen ihrer Bezugspersonen abgesprochen wurden“, so die Autorin.

Die Jury würdigte die Arbeit von Verena Englert als eine überaus gelungene Verknüpfung vom Alphabetisierungs- und Bewusstseinskonzept des Pädagogen Paolo Freire mit konstruktivistischen Lernphilosophien, die die theoretische Grundlage für ein Medienprojekt mit benachteiligten Kindern darstellen. Es wird also nicht nur ein außergewöhnliches Projekt vorgestellt, sondern auch eindrucksvoll wissenschaftlich begründet.

Die Preisverleihung findet am 18. November 2005 im Rahmen des GMK-Forums in Bielefeld statt.

Weitere Informationen:

Freiwillige Selbstkontrolle Fernsehen (FSF)  
Schöneberger Ufer 1–3, 10785 Berlin, Tel.: 030/230  
836-0  
<http://www.fsf.de> E-Mail: [info@fsf.de](mailto:info@fsf.de)

Gesellschaft für Medienpädagogik und  
Kommunikationskultur (GMK)  
Körnerstr. 3, 33602 Bielefeld, Tel.: 0521 / 67788  
<http://www.gmk-net.de> E-Mail:  
[gmk@medienpaed.de](mailto:gmk@medienpaed.de)